Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 30 (1976)

Heft: 2-3: Büro- und Verwaltungsbauten ; Flughafenanlagen = Immeubles de

bureaux et d'administration ; Aéroports = Office and administration

buildings; Airports

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

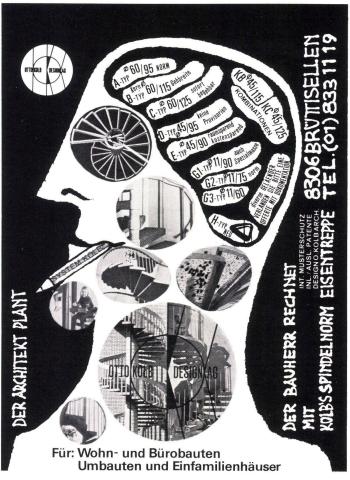
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wahli türen Wahli türen Wahli + Cie AG Türenfabrik 3063 Papiermühle/Bern Worblentalstrasse 32 Telefon 031 / 58 22 11



Firmennachricht

Ein neues Handbuch für Isolierungen in Hoch- und Tiefbau

Die thermische und akustische Isolation hat in jüngster Zeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Wenn früher die Isolation nach den Anforderungen der Bauphysik und den menschlichen Behaglichkeitsgefühlen bemessen wurde, so muß diese heute zusätzlich den wirtschaftlichen Zielpunkten (Energieverknappung und -verteuerung) entsprechen. Aus diesen Gründen ist verständlicherweise das Angebot guter Isolationsmaterialien ziemlich groß. Zudem sind die Anwendungsmöglichkeiten je nach Produkt und Baukonstruktion verschieden. Diese Vielfalt verlangt jedoch vom Fachmann gründliche Kenntnisse der Produkte und von deren Anwendungsmöglichkeiten.

Die Firma Wancor AG, Isolier- und Bedachungsmaterialien, Regensdorf ZH, stellt nun dem Architekten, Planer und Verarbeiter mit ihrem neuen Handbuch «Isolierungen in Hoch- und Tiefbau» eine umfassende Arbeitsmappe zur Verfügung. Sie ist in drei Teile gegliedert, und zwar:

1. Anwendungen

In dieser Gruppe werden die verschiedensten Konstruktionen für die thermische und akustische Isolation von Dächern, Außenund Innenwänden, Decken und Böden aufgezeigt.

2. Produkte

Die Produktionspalette der Firma Wancor AG reicht von den diversen Hartschaumstoffplatten über Korkplatten, Steinwollfasermatten, Dachpappen und Kunststoffabdichtungsbahnen bis zu den verschiedenen Bauhilfsstoffen für die Verarbeitung der gezeigten Isolationssysteme.

3. Theoretische Grundlagen

Der dritte Teil des Handbuches umschreibt die theoretischen und praktischen Kenntnisse über thermische, akustische und bauphysikalische Probleme.

Neuer Wettbewerb

Witikon: Hallen- und Freibad Chilewis und Tennisanlage

Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für ein Hallenund ein Freibad auf der Chilewis, eine Tennisanlage mit Garderobengebäude sowie eine Famillienerholungszone im Quartier Witikon. Die Unterlagen können gegen

ein Depot von Fr. 200.- bezogen werden beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, 3. Stock, Büro 303, Montag bis Freitag jeweils vormittags von 8 bis 11 Uhr. Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 1. Juni 1976 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden. Ablieferungstermine: Pro-6. Juli 1976, Modelle iekte: 27. Juli 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Gsteig-Interlaken: Kirchgemeindehaus

In diesem Projektwettbewerb wurden acht Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 6500.—): Peter Gasser und Hanspeter von Allmen, Interlaken; 2. Preis (Fr. 6000.—): Fritz Brönnimann, Matten; 3. Preis (Fr. 2000.—): Fritz Schaub, Matten; 4. Preis (Fr. 1500.—): Karl Ryser, Interlaken. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht waren F. Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern; W. Küenzi, Bern; W. Kuhn, Bern.

Ettingen BL: Friedhofanlage

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1500.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Peter Gygax, Wolf Hunziker, Basel, Mitarbeiter Tobi Pauli, Basel; 2. Preis (Fran-1300.-): H. J. Predieri, ken W. Minder, H. R. Buser, Basel, Mitarbeiter H. J. Scheibli und Kurth Salathé, Oberwil; 3. Preis (Franken 1200.-): Ohlshausen und Rode, Ettingen/Basel, Hans Jakob Barth, Riehen. Die feste Entschädigung betrug je Fr. 1000.-. Fachpreisrichter waren Rudolf Meyer, Basel, Josef A. Seleger, Basel.

Pfäfers SG: Oberstufenzentrum

Es wurden Projektierungsaufträge an fünf Architekten erteilt: Ergebnis:

1. Preis (Fr. 1400.— mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Blöchlinger und Schwarzenbach, Uznach, Mitarbeiter D. Schloep; 2. Preis (Fr. 900.—): W. Schlegel, Trübbach, Mitarbeiter D. Eggenberger; 3. Preis (Fr. 700.—): Hans Broder, in Firma Broder und Hug, Bad Ragaz. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, Sankt Gallen; A. Baumgartner, Rorschach.

Aus unserem Fabrikationsprogramm

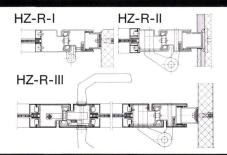
Brandschutz-Türabschlüsse

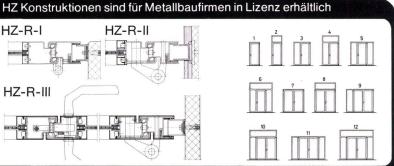
unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

Profilstahlrohren.









Gegründet 1877

8047 Zürich Freilagerstrasse 29 Telefon 01-52 12 52

Binningen BL: Friedhofanlage St. Margrethen

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 54 Projekte beurteilt. Fünf Entwürfe wurden wegen Verstößen gegen das Programm von der Beurteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 7000.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Paul Rutishauser, Dübendorf, Walter Christen, Schlieren, Peter Schwendimann, Hegnau, Walter Ammann, Zürich; 2. Preis (Fr. 6500.-): Willi Neukomm, Zürich, Bruno Gerosa, Zürich; 3. Preis (Fr. 4500.-): Jens Lüpke, Zürich, Edi und Ruth Lanners, Zürich; 4. Preis (Fr. 3800.-): Wolf Hunziker, Hans Rudolf Nees, Urs Beutler, Peter Gygax, Tobi Pauli, Thomas Wenzel, in Büro W. Hunziker, Basel; 5. Preis (Franken 3200.-): H. R. Stoll, Bern, Mitarbeiter Urs Klöti; 1. Ankauf (Fr. 2500.-): Otto und Partner, Liestal, R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Rüegg, J. D. Geier, Paul Fisch, Muttenz; 2. Ankauf (Franken 2000.-): Eric Heuberger, Walther W. Nossek, Puplinge-Genf, Michel Frey, Gérard Va-Mitarbeiter Gary Genf, Taylor, Jean-Marc Pugin. Fachpreisrichter waren Pierre Zbinden, Zürich; Eugen Moser, Lenzburg; Paul Seiberth, Arlesheim; Eduard Abegg, Zürich.

Visp VS: Ideenwettbewerb für die **Gestaltung eines Platzes** in Überbiel

In diesem Wettbewerb wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 3800.-): Walter Feliser, Brig; 2. Preis (Fr. 3750.-): Anthamatten, Bloetzer, Wirz, Visp; 3. Preis (Fr. 2450.-): Dr. Ferdinand Pfammatter, Zürich; 4. Preis (Fr. 2000.-): Arbeitsgemeinschaft Zurbriggen und Baum, Visp, und Theysseire und Candolfi, Ingenieure, Visp. Preisgericht empfiehlt der Gemeinde, für die Weiterbehandlung der Aufgabe ein Team zu bilden, bestehend aus einem Gartengestalter, einem Architekten und einem Ingenieur. Fachpreisrichter waren Charles Zimmer-Kantonsbaumeister, Colmann, lombey; Walter Bischoff, Lau-Eduard Furrer, Sitten; sanne: Pierre Rom, Urtenen; Jean-Daniel Crettaz, Sitten.

Zollikerberg ZH: Wohnbauten der psychiatrischen Universitätsklinik im Gebiet Rüterwis

Um für die Überbauung des Areals der psychiatrischen Universitätsklinik in der Rüterwis, Zollikerberg, einen optimalen Vorschlag zu erhalten, hat die Bau-

direktion an sechs Architekturfirmen Projektaufträge erteilt. Die Expertengruppe, die zur Beurteilung der Projekte eingesetzt wurde, hat die von Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, vorgeschlagene Lösung als die beste erkannt und empfiehlt sie zur Weiterbearbeitung. Projektbearbeiter: Bauatelier 70, Zürich; Dr. Jürg Bühler, c/o Moser, Kuenzle, Gerber Architekten, Zürich; Cristini, Merkle & Partner, Architekten, Zürich; Bruno Gerosa, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Ja-

kob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Robert Schwerzmann, dipl. Arch. ETH, Zollikon. Experten: W. Niehus, dipl. Arch. SIA, Zürich; C. Guhl, dipl. Arch. SIA, Küsnacht; H. Kast, dipl. Arch. SIA, Zollikerberg; P. Schatt, Kantonsbaumeister; H. Märki, kantonale Liegenschaftenverwaltung; K. Hillmann, psychiatrische Universitätsklinik. Fachberater: R. Christ, dipl. Arch. SIA, Zürich; H. P. Freihofer, Zollikerberg; P. Birchmeier, Amt für Raumplanung des Kantons Zürich.

Liste der Photographen

Photograph

Gerd von Bassewitz, Hamburg

Uwe Rau, Berlin

Ezra Stoller Associates, Inc., Mamaroneck Manfred Hanisch, Metzkausen

John Donat, London H. Heidersberger, Wolfburg, Schloß Helmut Lander, Darmstadt Hans Meyer-Veden, Seevetal für

Hamburg von Gerkan-Marg & Partner, Hamburg Richard Meier & Associates, New York Paul Schneider-Esleben, Darmstadt Foster Associates, London W. Henn & L. Kammel, Hagen

von Gerkan-Marg & Partner,

Helmut Lander, Darmstadt Neinle, Wischer & Partner, Stuttgart

Berichtigung

Neft 12/1975, Seite 507, «30 Jahre Bauen + Wohnen»:

In der Beschreibung sind die Bilder 4 und 5 irrtümlicherweise vertauscht worden

Satz und Druck: Huber & Co. AG, Frauenfeld

Badezimmer-Spiegelschränke conception (SAIO) die Bad-Anbauwand önnen Sie nach Ihrem Geschn ack einrichten. Waschtische Bademöbel mit Fronten in Acryl. Viele Farben. Alternativen: Fronten in Melamin oder Holz, Wenge furniert. Duschset Die neue praktische Acryl-Badewanne. Unempfindlich, hygienisch, rutschfest. Viel Platz im Unterbau. Badewannen Sehr chic: Spiegelschrank Aluplast 1600, und der Doppelwaschtisch aus Acryl (farbige Keramik-Einsatzbecken) mit großem Unterbau. CHOCK Böni & Co. AG Dasganze Komfort-Bad 8500 Frauenfeld Telefon 054/71453 von Schock



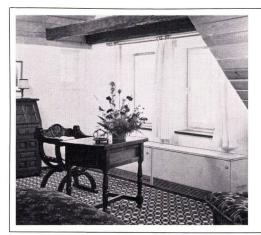
Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)									
Ablieferungs- termin	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb Bahnhofgebiet Luzern, IW		Ausschreibende Behörde					Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
2. April 1976			SBB, Luzerr	PTT,	Kanton	und	Stadt	sind alle Fachleute schweizeri- scher Nationalität sowie auslän- dische Fachleute, welche minde- stens seit dem 1. Januar 1972 in der Schweiz ständigen Wohn- und Geschäftssitz haben.	
6. Juli 1976	Hallen- Tennisa	Stadtrat von Zürich					sind die in der Stadt Zürich ver- bürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Ge- schäftssitz).		







Wehntalerstr.17 8057 Zürich Tel. 01/261614



Olsberg-Wärmespeicher, die sich unterscheiden

... zum Beispiel durch: – den Fahrschlitten zum Nischeneinbau

- die "unico" Gusskachelverkleidung in echter Puderemaillierung

- den Luftbefeuchter "Ohamat", etc.

In Olsberg-Wärmespeichern ist attraktive Gestaltung und perfekte Technik wirkungsvoll kombiniert. Alle sind SEV geprüft und besitzen das RAL-Testat.

Unser Programm: Fussboden-Speicherheizung, ESWA-Flächenheizung, Mischheizspeicher, Blockspeicher, Wärmekabel, Klimageräte und -truhen, Direktheizgeräte, Steuergeräte usw.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Offerten.



Klima- und Elektroheizungen 5200 Brugg Telefon 056 4147 22